

Das fein im Ton gehaltene Bild hat sehr gelitten und ist ungeschickt übermalt worden. Bez.:

Magdalena Albertina von Thielau geborne von Wolffersdorff Witbe ao 1755.  
J. L. Beck fec. 1757.

Bildnis des Hans Rudolf von Thielau.

Kniestück, auf Leinwand, in Oel, 63:81 cm messend.

In Panzer, darauf das Monogramm H. R. unter der Königskrone, gelblichem Waffenrock, Gürtelschärpe. Bez.:

Hans Rudolph von Thielau königl. Pohl. und Churf. Saechsischer Rittmeister von der Garde du Corps und Major von der Cavallerie Anno 1737.

## Liebschütz.

Kirchdorf, 5,8 km nördlich von Oschatz.

Die Kirche ist 1839—40 nach dem Plane des Amtsmaurermeisters Richter in Oschatz erbaut, die Landbaumeister Königsdörffer geprüft hatte. Der Turm stürzte im Bau ein und wurde 1871 neu aufgeführt.

Einfacher rechtwinkliger Raum mit Emporen an drei Seiten, die 1901 gegen Osten gekürzt und abgerundet wurden.

Angeblich soll für die alte Kirche 1530 ein neuer Altar angeschafft worden sein. Vor 30 Jahren waren noch vier Holzfiguren erhalten, die inzwischen verbrannt wurden (Mitteilungen des Kantors A. Wünschittel).

Taufstein (Fig. 162), Sandstein, 104 cm breit, jetzt 76 cm hoch.

Auf kurzem Fuß von acht konkaven Seiten eine schwere acht-



Fig. 162. Liebschütz, Taufstein.

eckige Kuppe, am bauchigen Teil mit einem Maßwerkfries, am oberen geradwandigen mit je zwei Dreipassenblenden an der Achteckseite.

Kräftige Arbeit der Zeit um 1400.

Jetzt im Rittergutspark zu Zöschau als Blumenbehälter aufgestellt.

Monstranz (Fig. 163), Bronze, mit hohem, zierlich gegliedertem Fuß, Vorkehrung für einen zylindrischen Behälter aus Glas, architektonischem Aufbau. Aus dem 15. Jahrhundert. Die Fialen und seitlichen Konsolen beschädigt.

Jetzt in der Sammlung des K. S. Altertumsvereins, Inv.-Nr. 617.

Altarkreuz mit 42 cm langem Kruzifixus in Meißner Biskuitporzellan.

Taufschüssel, Zinn, 54 cm Durchmesser.

Mit Oschatzer Stadtmarke und nebenstehendem Meisterzeichen.

